

Kulturkoordinator Burgenger erläutert das vorgelegte Konzept zur Entwicklung des Bürgerhauses.

RM Homfeldt merkt an, dass das Konzept zu vorsichtig formuliert ist. Es beschränkt sich auf eine Statusfeststellung. Er bittet um eine Überarbeitung, um einen Gesamtüberblick über notwendige Maßnahmen und Kosten zu erhalten. Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten sollen aufgezeigt und die Kosten für diese Maßnahmen beziffert werden.

Der zukünftige Wartungs- und Sanierungsbedarf soll ebenfalls erfasst werden.

BM Böhling sagt eine Überarbeitung zur nächsten Sitzung des ASKT im November zu.

RM Schüder bemerkt, dass die Lüftung des Hauses häufig den Ansprüchen nicht genügt. Kulturkoordinator Burgenger teilt mit, dass die Lüftung regelmäßig vom TÜV überprüft wird und den Anforderungen entspricht.

RM Eggerichs stellt fest, dass es zwar Verbesserungsbedarf im Bürgerhaus gibt, durchgeführte Veränderungen jedoch nicht zu einer zusätzlichen Neuverschuldung der Stadt führen dürfen.

Der Ausschuss nimmt das Konzept zur Kenntnis.